

Gletscher: Eisreich hoch oben am Berg

Ein Gletscher ist eine gigantische **Eismasse**, die hoch oben am Berg liegt. Damit sich ein Gletscher bilden kann, muss es mehrere hundert Jahre lang sehr viel schneien und auch im Sommer sehr kalt sein. Erst dann wächst der Gletscher. Werden die Sommer wieder wärmer, dann taut ein Teil des Gletschereises. Wenn mehr Schnee fällt als taut, dann wird die Eisdecke immer mächtiger. Umgekehrt ist es genauso: Wenn mehr Eis abtaut als neu gebildet wird, dann wird der Gletscher kleiner.

Gletscher in den Alpen

Die Pasterze ist mit etwa 9 Kilometern Länge der größte Gletscher in Österreich. Sie befindet sich am Fuße des Großglockners. Der größte Gletscher der Alpen ist der Altesgletscher in der Schweiz. Auch der mächtige Eismantel dieser riesigen Gletscher wurde um die Hälfte kleiner.



Alpine Gletscher im Klimawandel

Fragt man einen Gletscherforscher (Glaziologen), so wird er sagen, dass es das Schmelzen der Gletscher schon mehrfach in der Geschichte gegeben hat.

Das Besondere am Gletscherrückgang der heutigen Zeit ist aber, dass er sehr schnell vor sich geht. Seit Beginn der Industrialisierung (1850) bis jetzt haben die Gletscher etwa die Hälfte ihrer Größe verloren. Die Industrialisierung ist die Zeit, in der die Menschen die Dampfmaschine und den Benzinmotor erfunden haben. Seit dieser Zeit verwenden wir Kohle oder Erdöl und heizen damit Maschinen.

Was passiert, wenn die Gletscher schmelzen?

Wenn die Temperaturen in den nächsten Jahrzehnten weiter steigen, [wird sich unsere Umwelt verändern](#). Die Gletscher in den Alpen schmelzen und viele werden noch in diesem Jahrhundert fast vollständig verschwinden. Die Gletscher in den Alpen speichern gewaltige Mengen an Trinkwasser und sind

ein wichtiger Bestandteil der [Wasserversorgung](#). Wenn sie abschmelzen, dann wird es weniger Trinkwasser geben.



Wenn das Eis der Gletscher schmilzt, dann bleiben gewaltiger Haufen an losem Gestein, Sand, Schotter, Kies und Felsblöcken zurück.

All das hat der Gletscher im Laufe von Jahrhunderten abgetragen und weiterbewegt. Dieses lockere Gestein kann schon beim nächsten heftigen Sommergewitter als gefährliche Mure ins Tal geschwemmt werden. Oder Die Steine poltern als Steinschlag den steilen Hang hinab.



Weiter zu: [Permafrost: Wenn's IMMER kalt ist](#)